

TuRa 07 unterliegt gnadenlosem SCM

VON TIL BETTENSTAEDT

Landesliga Melle nutzte die Westrhauderfehntjer Fehler beim 4:0-Heimerfolg eiskalt aus

Der Aufsteiger hatte auf dem Kunstrasenplatz mehr vom Spiel. Im Gegensatz zu den Gastgebern war er vor dem gegnerischen Gehäuse allerdings nicht effizient genug.

Melle/Westrhauderfehn - Es war einer jener Tage, die Fußball-Mannschaften verzweifeln lassen. Da bestimmt man die Partie und erspielt sich zahlreiche Chancen, der Ball aber will die Torlinie einfach nicht passieren. Wenn der Gegner dann auch noch seine wenigen Möglichkeiten gnadenlos nutzt, ist der Frust nach dem Abpfiff groß. Genauso erging es am gestrigen Sonntag Landesliga-Aufsteiger TuRa 07 Westrhauderfehn. Die Fehntjer hatten beim SC Melle mehr vom Spiel, fuhren am Ende aber mit leeren Händen nach Hause. Denn die abgezockten Gastgeber präsentierten sich im Abschluss enorm effizient und siegten somit mit 4:0.

„Wir haben hier keinesfalls enttäuscht, ein Tor hätten wir heute aber wohl nicht mehr erzielt“, sagte TuRas Obmann Christian Schulte.

Die Gäste waren es auch, die auf dem Kunstrasenplatz die erste nennenswerte Gelegenheit hatten, doch SCM-Torhüter Florian Munz lenkte einen Kopfball von Tobias Fischer gerade noch zur Ecke (2.). In der 8. Minute kassierte TuRa dann den ersten Gegentreffer. Nachdem der Fehntjer Keeper Hendrik Gossmann einen Schuss nur abklatschen lassen konnte, staubte Joshua Sausmikat zum 1:0 ein.

Im Anschluss hatten die Gäste mehr Ballbesitz, im Abschluss aber kein Glück. So ging ein Kopfball von Sören Sorge knapp drüber (22.) und auch

ein Schuss von Marcel Merks fand nach einem blitzsauberen Konter nicht den Weg ins Meller Gehäuse (32.). In der 40. Minute kam es, wie es kommen musste. Der überragende SCM-Angreifer Yakup Akbayram ließ nicht nur zwei TuRaner Feldspieler stehen, sondern umspielte auch noch TuRa-Torwart Hendrik Gossmann, bevor er zum 2:0-Halbzeitstand einnetzte.

Drei Minuten nach dem Seitenwechsel wurden die von Günter Noormann trainierten Fehntjer kalt erwischt, als Burak Azzattemur das vorentscheidende 3:0 gelang. Doch Westrhauderfehn, das einmal mehr prächtig von zahlreichen Fans unterstützt wurde, gab sich nicht geschlagen und setzte voll auf Angriff. Doch weder Ole Eucken (55.) noch der eingewechselte Kapitän Stefan Brelage (63.) brachten das „Runde im Eckigen“ unter. Wie das geht, zeigte Akbayram in der 68. Minute, als er nach einem Konter zum 4:0-Endstand traf.

Eine Minute vor Schluss ließ sich der Meller Burak Azzattemur noch zu einer Tätlichkeit an Tobias Fischer hinreißen und sah vom überzeugenden Schiedsrichter Tobias Waldmann (Wietmarschen) zurecht die Rote Karte.

Westrhauderfehn:

Gossmann; Korte, Fischer, Douwes (55. L. Buscher), Möhlmann, Korte, S. Weßling (75. Schulte), Merks, W. Weßling, Eucken, Sorge (55. Brelage).

Tore: 1:0 Sausmikat (8.), 2:0 Akbayram (40.), 3:0 Azzattemur (48.), 4:0 Akbayram (68.).



Auch der TuRaner Angreifer Sören Sorge (rechts) hatte am gestrigen Sonntag kein Glück im Abschluss. Archivbild: Damm